

Jan Paweł II, Prymas i Episkopat Polski o stanie wojennym. Kazania, listy, przemówienia i komunikaty. [Johannes Paul II., der Primas und der Polnische Episkopat über den Kriegszustand. Predigten, Briefe, Ansprachen und Communiqués.] Bearb. von Peter Raina. Oficyna Poetów i Malarzy, Poet's and Painters' Press. London 1982. 316 S.

Peter Raina, der sich als Kenner der kirchlichen Verhältnisse in Polen schon durch mehrere Veröffentlichungen ausgewiesen hat, legte eine Arbeit vor, deren dokumentarischer Wert unbestreitbar ist. Das dargebotene Material erstreckt sich auf die Zeit vom 30. August 1981 bis zum 16. September 1982. Es enthält also auch einige Dokumente, die aus der Zeit vor der Ausrufung des Kriegszustandes stammen. Es gereicht der Arbeit durchaus zum Vorzug, daß der Bearbeiter die drei unruhigen Monate vor der nationalen Katastrophe mit berücksichtigt hat. Die dramatischen Versuche der Kirche, noch im letzten Augenblick die Lage zu entschärfen und das Land vor dem sich abzeichnenden Gewaltakt der Staatsmacht zu bewahren, kommen in diesem Teil der Dokumentation deutlich zum Ausdruck.

Die Sammlung, der ein Vorwort von R. vorangestellt ist, ist in zwölf Kapitel eingeteilt. Jedem Teil gehen erläuternde Sätze zu den folgenden Dokumenten voraus, manchmal ist es daneben eine kurze Charakterisierung der Situation im Lande, auf die sich die Dokumente beziehen. Diese verbindenden und einleitenden Worte aus einer kundigen, ohne Zweifel engagierten Feder sind zu begrüßen, sie fördern das Verständnis für die folgenden Texte und sind für ihre Einordnung und Wertung manchmal unentbehrlich. So enthält die Sammlung auch Dokumente wie das Communiqué des Hauptrats beim Polnischen Episkopat vom 15. Dezember 1981, das in Polen nicht veröffentlicht werden konnte, weil General Jaruzelski dagegen Einspruch eingelegt hatte. Es wäre wünschenswert gewesen, wenn bei jedem Dokument die Quelle bezeichnet worden wäre. Dokumente besonderer Art sind die Thesen des Gesellschaftsrats beim Primas zur Verständigung der Gesellschaft in Polen (S. 205—246) und die Vorschläge des Gesellschaftsrats beim Primas zu Fragen der Gesellschaft und Wirtschaft in Polen (S. 247—290), die einen guten Einblick in die sehr schwierige Problematik des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat, aber auch Kirche und Gesellschaft, sowie zwischen Gesellschaft und Militärregierung in der Zeit der Dauer des Kriegszustands geben.

Der Arbeit fehlt am Schluß ein Namenindex und ein Verzeichnis der benutzten Quellen. Beides hätte den Umgang mit ihr erleichtert und ihren Wert als Dokumentation erhöht.

Brühl

Karl Hartmann

Der Geographieunterricht im Bildungssystem Polens und der Tschechoslowakei.

(Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Ostmitteleuropa-Studien, 2.) Verlag J. G. Herder-Institut. Marburg/Lahn 1981. 97 S.

Das vorliegende Heft ist der Reform von Inhalt und Konzeption des Geographieunterrichts der Schule und der Schulbücher in Polen und der Tschechoslowakei sowie der kritischen Würdigung der Arbeit der deutsch-polnischen Schulbuchrevision im Fach Geographie gewidmet. Es beinhaltet die folgenden drei Aufsätze: Walter Sperling: Probleme und gegenwärtige Entwicklung